

Ein Wort vor den Herbstversteigerungen!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 32

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-582996>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

So wird man immer gezwungen sein, verschiedene Beleuchtungskörper zu führen und der Umstand, daß Lampen sowohl für Hängelicht als auch für stehendes Gasglühlicht in nahezu gleichem Maße geliefert und fabriziert werden, beweisen eingangs Erwähntes.

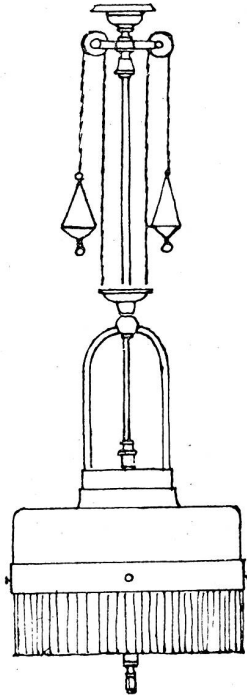


Fig. 1.

Wie oft aber erschiene es wünschenswert, wenn man eine für die eine Beleuchtungsart vorrätige oder vorhandene Lampe für die andere ohne weiteres verwenden könnte.

Wohl hat man kleine Messingbogen, welche in manchen Fällen angebracht sind, aber immer störend im Aussehen wirken.

Die in Fig. 1 abgebildete Lampe hat nun eine einfache Aenderung erfahren und kann sowohl für hängendes als stehendes Gasglühlicht verwendet werden.

stehendes hängendes
Gasglühlicht.

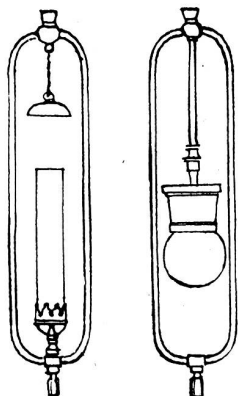


Fig. 2.

Es bedarf nur des Umschraubens einer kleinen Verschlusskappe, um die Lampe für die eine oder andere Beleuchtungsart einzurichten. Fig. 2 zeigt die verschiedenen Phasen.

Die Lampe ist äußerst elegant und hat auch die Schirmbefestigung eine geschützte Vorrichtung, welche ein Schiefgehen der Schirme verhindert. Der Preis ist ein sehr mäßiger und liefert die Firma Munzinger & Cie., Zürich die Lampe in mehreren Ausführungen. Rg.

Ein Wort vor den Herbstversteigerungen!

Aus Deutschland wird berichtet: „Durch die Presse ging jüngst die Nachricht, daß eine Gruppe Holz-Großhändler in St. Petersburg beschlossen hat, dort eine große Holz Börse einzurichten. Bisher habe, so hieß es zur Begründung dieser Neuerung, im Holzhandel so wenig Einheitlichkeit geherrscht, daß die Auskünfte über die Kreditfähigkeit der Großhändler hätten in Deutschland eingeholt werden müssen. Der Mangel an allen Auskünften über die Bestände, die Nachfrage usw. habe zur Folge, daß die Firmen an einem Orte zu gleicher Zeit verschiedene Preise führten. Hinzugefügt wurde ferner, es solle in Moskau eine gleiche Börse eingerichtet werden.“

Auf der letzten Hauptversammlung des Vereins bayerischer Holz-Interessenten war Gegenstand eingehender Besprechung die wichtige Aufgabe, zuverlässige, unvoreingenommene Berichte über die Marktlage und mit einer auf tatsächlichen Unterlagen beruhenden Aufstellung über Angebot und Nachfrage den dringend erwünschten Anhalt für die beim Einkaufe von Rohholz anzulegenden und die beim Verkauf von Schnittwaren zu erzielenden Preise zu gewinnen.

Die durchaus zutreffend anerkannten Hinweise wurden erbracht, daß die in den Tages-Zeitungen und auch in den Fachblättern gebrachten periodischen Stimmungsberichte über die Lage des Holzmarktes in der Regel von recht einseitigen Auskünften und Absichten angeregt seien. Zum Beispiel im „Centralblatt für den deutschen Holzhandel“ und im „Anzeiger für den Forstprodukten-Verkehr“ wird von einem steigenden Preise gesprochen, auf der andern Seite wird wieder von matter Haltung und sogar von einem Preisrückgange berichtet. Wir haben eigentlich gar keine Marktberichte, die man für glaubwürdig halten kann! —

So steht man immer zwischen zwei verschiedenen Auffassungen und man weiß nicht, wie es eigentlich mit der Marktlage bestellt ist, wenn nicht die Herren, die draußen im Verkehre, im Verkauf stehen, den Holzeinkäufer, den Sägereibesitzer belehren; für sich selbst sind letztere sehr oft nicht imstande, einen klaren Ueberblick über die einschlägigen Verhältnisse zu gewinnen. Es wäre also sehr gut, wenn die Holz-Interessenten von Zeit zu Zeit zur Besprechung über die Marktlage zusammenkämen.

Im Verein der bayerischen Holz-Interessenten wurde die Anregung gemacht, für Bayern eine sogenannte Holz Börse zu errichten und zwar in München; alle Vierteljahre oder wenigstens regelmäßig in gewissen Zeiträumen

Lack- und Farben-Fabrik in Chur Verkaufszentrale in Basel

liefert in ausgezeichneten Qualitäten und zu billigst angemessenen Preisen 275 c

Lederlack schwarz und Naturlederlacke feinst, hell bis braun und rotbraun. Lederschwarzeöl,

Dicken Terpentin W. N.

(besonders geeignet für Linoleum).

Linoleumwiche feinst, weiss, Amlung, Capeziererbürsten, Leim, Lederöl, Pinsel u. dgl. mehr.

könnten sich dann die Interessenten rasch und zuverlässig darüber unterrichten, was ein Artikel wert ist und welche Kauf- und Verkaufslust vorhanden ist.

Der Vorschlag kann nur allgemein begrüßt werden, speziell auch vom Schweizerischen Holz-Industrie-Verein, in der Schweiz da und dort sogenannte Holzbörsen aufzutun. Es erscheint äußerst erwünscht, zuverlässige Beurteilungsgrundlagen für das Holzgeschäft zu erlangen.

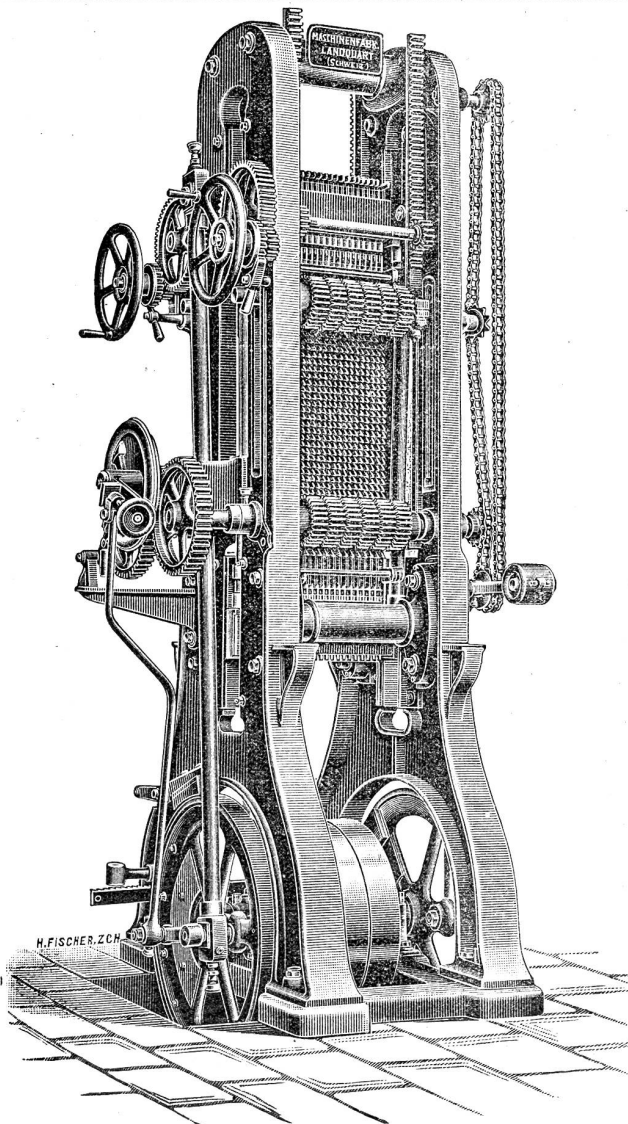
Es ist ja bekannt, daß die Holz-Industriellen der Kantone Zürich, Aargau, Zug etc. etc. fast regelmäßig alle Freitag in Zürich („Du Pont“) zu einem Miniaturgebilde einer Holzbörse zusammentreffen und die Marktlage etwas unter die Lupe nehmen; doch dies genügt für die ganze Schweiz eben nicht. Es wird aber auch von sehr großem Nutzen für alle Beteiligten sein, einstweilen, wenn sie sich vor Allem entschließen, Mann für Mann, dem Schweizerischen Holz-Industrie-Verein beizutreten und an den Versammlungen des Vereins auch teilzunehmen, an denen stets Gelegenheit zur Aussprache über die Geschäftslage fernerhin genommen werden sollte.

Marktberichte.

Vom Rheine: Die Verkehrsbewegung am rheinischen und süddeutschen Brettermarkt ist als eine

ruhige zu bezeichnen. Von keiner Seite tritt befriedigender Begehr auf, und die Umsätze halten sich deshalb auch in engen Bahnen. Bemerkenswert ist, daß sich seit kurzem das Interesse wieder mehr der schmalen Ware zugewandt hat, welche einige Zeit lang vernachlässigt war. Das Angebot von bukowinischen und galizischen Erzeugnissen ist nicht dringend. Die rheinischen und westfälischen Bretterhändler legten sich im Einkauf in jüngster Zeit Zurückhaltung auf. Am Markt in geschnittenen Kanthölzern war der Verkehr auch weiterhin beengt. Die Nachfrage des Bauhauses hat wesentlich nachgelassen, und die Zahl der bei den süddeutschen Sägewerken eingelaufenen Aufträge war gering. Die Geschäftslage am rheinischen Hobelholzmarkt war im großen und ganzen nicht belebt. Der süddeutsche Rundholzmarkt wies unveränderte Haltung auf. Inzwischen bereiten sich die Langholzhändler, wie auch die Sägewerke zu dem demnächst beginnenden Einkaufe im Walde vor. Soweit sich bis jetzt beurteilen läßt, darf man wohl auf eine gewisse Zurückhaltung im Einkaufe bei den Versteigerungen rechnen.

Der Original-Bericht der „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Bayern: Rundholz wurde neuerdings besser begehrt. Am Brettermarkt trat besonders gute Nachfrage nach schmalen Sorten auf, die sich im Preise befe-



Maschinenfabrik Landquart

Gebrüder Wälchli & Cie

Modernste Sägerei

und

Holzbearbeitungsmaschinen

Vollgatter

neuester Konstruktion

Einfache Gattersägen

Bauholzfräsen

Einfache und mehrseitige

Hobel-Maschinen

mit Ringschmierlagern

etc., etc.

Kataloge gratis. — Ingenieurbesuch.

1902 d